

Zwei Manager für kommunalen Klimaschutz

BRACKENHEIM Stefan Wirth und Jonathan Wein beerben Thomas Königstein – Arbeitsteilung bei Öffentlichkeitsarbeit und Technik

Von unserem Redakteur
Wolfgang Müller

Für den kommunalen Klimaschutz sieht sich die Stadt Brackenheim wieder gut gerüstet. Nachdem einer der ersten städtischen Klimaschutzmanager im Landkreis Heilbronn, Thomas Königstein, die Heuss-Stadt Mitte vergangenen Jahres verlassen hat, hat die Verwaltung jetzt gleich zwei Nachfolger eingestellt. Stefan Wirth und Jonathan Wein sollen dafür sorgen, dass Brackenheim beim Klimaschutz weiter vorne dabei ist.

Bereits seit 1. Oktober arbeitet Jonathan Wein in der Verwaltung. Er übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit rund um den Klimaschutz und soll das Bewusstsein bei den Bürgern schärfen. „Ich war am Anfang positiv überrascht“, sagt Wein. „Ich hatte nicht erwartet, dass so ein grundlegendes Verständnis für den Klimaschutz bei uns im Haus und im Gemeinderat vorhanden ist“, sagt der 24-Jährige, der frisch von der Hochschule in Rottenburg nach Brackenheim gekommen ist. Dort hat er das Fach „Nachhaltiges Regionalmanagement“ studiert. Zuvor hatte er in Ludwigsburg eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten absolviert.

Schwerpunktt Themen Wein soll nicht nur fortsetzen, was Königstein bereits angestoßen hatte, sondern auch eigene Akzente setzen. Bei der Wahl seiner Schwerpunktt Themen sei er relativ frei. „Das ist Fluch und Segen gleichzeitig“, sagt er. Denn auf der einen Seite könne er seine Vorstellungen umsetzen. Auf der anderen Seite trage er damit natürlich auch die volle Verantwortung.

Eine Agenda hat sich der Öffentlichkeitsarbeiter bereits erstellt. Für die Einführung von Mehrwegbehältern in der Gastronomie im Bereich



Wegen Corona halten (v.l.) Stefan Wirth, Bürgermeister Thomas Csaszar und Jonathan Wein Abstand. In der Sache wollen sie eng zusammenarbeiten.

Foto: Wolfgang Müller

des Abhol- und Lieferdienstes will er sich stark machen. Auch Mülltrennung will er forcieren. Bei den Bürgern, aber auch im Rathaus, und in der Schule. „Die Schule ist wegen der Corona-Einschränkungen derzeit ein heikles Thema“, sagt Wein. Darüber hinaus will er sich intensiv um das Thema Mobilität kümmern. Mit Blick auf die Weinzeit und den Stadtpark werde das immer wichtiger für die Stadt, so Wein.

Stefan Wirth ist seit Anfang Dezember im Boot. Der 55-Jährige ist für die Liegenschaften der Stadt und alle technischen Fragen rund um

Energieeinsparung zuständig. Wirth hat Technik studiert und zuletzt „bei einer großen Firma in Franken“ gearbeitet.

Pflasterstein Der Wechsel nach Brackenheim fiel ihm nicht schwer. Im Gegenteil: „Hier kann ich etwas tun. Für die Umwelt, für den Klimaschutz und für die Kinder“, sagt Wirth. Zwar sei ihm bewusst, dass kommunaler Klimaschutz nur „kleine Pflastersteine“ seien. „Aber auch damit kann man etwas bewirken.“

Einen groben Überblick hat er sich in den ersten anderthalb Mona-

ten schon verschafft. Ein großes Thema in Brackenheim seien neue Pumpen für Heizanlagen bei den Kindertagesstätten. Aber auch der sukzessive Einsatz von LED-Lampen wie im Bürgerzentrum. „Hier kann man wirklich sehr viel Energie einsparen“, sagt Wirth.

Eine seiner Aufgaben sei künftig auch ein Auge auf Neubauten zu haben. Wärmedämmung sei hier ein großes Thema. „Energiehäuser mit KfW 40 oder 40 plus“ wären ideal, sagt Wirth. Derzeit müsse er alle Zählerstände ablesen und dem Land melden.

Klimaschutzmanager

Die Stadt Brackenheim hat als Nachfolger von Thomas Königstein zwei neue Mitarbeiter eingestellt. „Weil uns das Thema Klimaschutz sehr wichtig ist“, begründet Bürgermeister Thomas Csaszar diese **Personalentscheidung**. Die Stellen sind unbefristet. Stefan Wirth und Jonathan Wein teilen sich Öffentlichkeitsarbeit und Technik. Sie setzen auch auf das Engagement der Bürger. Lobend hob Wein den Arbeitskreis Klimaschutz hervor. *wom*